

Juli 2024

pfarr
blatt
andorf

punktum

Die Pfarre Andorf im Blickpunkt

Aus dem Inhalt

Das Wort des Pfarrers	2
Zum Thema	3
Erstkommunion	5
Aus dem Pfarrleben	6-7
Aus dem Kindergarten	8
Pfarrchronik+Termine	11
Pfarrbilderbuch	12

Zufriedenheit

durch Dankbarkeit

Ehrung beim Kirchenchor

Bei der traditionellen Kranzljause werden immer unsere langjährigen Kirchenchormitglieder geehrt. Heuer erhielt Greti Wallner den Bischöflichen Wappenbrief. Vielen Dank für dein Engagement!

Pfarrgemeinde Andorf



Pfarrstandl am Volksfest - Dank für die Spende der kfb

Mit viel Einsatz haben die Frauen der kfb auch heuer wieder das Pfarrstandl am Andorfer Volksfest betrieben. Das Standl ist beliebter Treffpunkt für viele Andorfer. Über den zahlreichen Besuch haben wir uns sehr gefreut.

Es gab ein reichliches Angebot an selbstgemachten Mehlspeisen. Danke an alle, die uns mit Kuchenspenden unterstützt haben. Natürlich wurden auch wieder Brote und ein reichhaltiges Sortiment an Getränken angeboten. Ein herzliches Danke und Vergelt's Gott allen, die am Standl mitgeholfen haben.

Vom Reinerlös des Pfarrstandls konnte die kfb der Pfarre eine Spende von **3.000,- Euro** überreichen. Dafür bedanken wir uns von Herzen.

Erwin Kalteis, Pfarrer

Liebe Andorferinnen und Andorfer!

Sommer ist die Ferien- und Urlaubszeit. Ausspannen, Erholen, Kraftschöpfen, das tut allen gut und das ist auch immer wieder notwendig für uns. Genau das zu tun und sich freie Zeiten zu gönnen, ist kein Faulenzen. Es steht in der Bibel als Wille Gottes, dass das zum Wesen des Menschen gehört und sein Recht ist. Das Schlüsselwort dazu heißt „Sabbat“. Der siebte Tag im Schöpfungshymnus, der Sabbat, ist der Tag der Ruhe. In den Zehn Geboten finden wir den Auftrag, den Sabbat als den Tag der Ruhe zu heiligen. Freizeit ist seit biblischen Zeiten ein Grundrecht des Menschen. Der Mensch ist mehr als Arbeit, Funktionieren und Leistung. Wir Menschen bekommen unseren Wert daher, dass Gott uns liebt, dass wir mit ihm und untereinander Gemeinschaft haben und pflegen. Wie er dürfen wir den Sabbat heiligen. Durch das Gebot den Sabbat zu heiligen, hat Gott den Menschen eine neue Freiheit geschenkt. Sabbat bedeutet Freiheit, bedeutet Seindürfen, nicht funktionieren und tun müssen. Es bedeutet, der Mensch sein können, der man im tiefsten Inneren eigentlich ist. Kein Stress, kein Druck, auch kein Freizeitstress, sondern Freude und Zufriedenheit. Sabbat ist im Jetzt sein, zwar mit Blick zurück und nach vor, aber Sein im Jetzt. „Der Sabbat ist für den Menschen da und nicht der Mensch für den Sabbat“. Die Gebote sind für den Menschen da und nicht der Mensch für die Gebote. Gott hat seine Gebote gegeben, damit unser Leben gelingt, damit es erfüllt wird. Das Leben ist mehr als Arbeit. Gott selbst gibt ein Vorbild: Sechs Tage Arbeit, am siebten Tag Muße. Der Mensch ist kein Sklave, er ist frei. Der Sabbat ist der Ursprung allen sozialen Denkens und Handelns, er ist der Ursprung jeder Sozial-Gesetzgebung. Der Mensch ist



nicht für die Arbeit da, sondern die Arbeit für den Menschen!

Wir Christen verbinden den Sabbat mit dem Sonntag! Sonntag hat noch eine eigene Qualität. Sonntag ist der Tag des Herrn – wie die ersten Christen gesagt haben. Sonntag der Tag Jesu, der Tag der Auferstehung. Seit biblischer Zeit gedenken und feiern Christen am Sonntag die Auferstehung Jesu und erfüllen seinen Auftrag, gemeinsam Mahl zu halten, Brot zu brechen, dieses Brot zu teilen, damit alle etwas haben, nicht nur einige.

Zur Freiheit des Sabbats kommt die Freude der Auferstehung, das Fest des Lebens. Daher versammeln sich Christen seit Anfang an bis heute zum Gottesdienst und feiern mit Christus das Fest des Lebens.

Freie Tage, Ferien und Urlaub zu haben, entspricht dem Willen Gottes für alle Menschen. Sind wir dankbar, dass wir bei uns darauf auch tatsächlich Anspruch haben. Gestalten wir diese Zeit sinnvoll, dass sie dem dient, wofür sie da ist, dass sie dem Willen Gottes entspricht, der zu unserem Heil und unserem Segen sagt: Haltet den Sabbat!

Allen wünsche ich von Herzen einen sinn-erfüllten, erholsamen und gesegneten Sommer!

Kalteis Erwin

Erwin Kalteis
Pfarrer

Jahresrückblick Pfarrgemeinderat

Liebe Pfarrgemeinde,

Rückblickend auf das vergangene Kirchenjahr können wir mit Freude und Dankbarkeit auf viele besondere Momente zurückblicken. Das Pfarrleben war erfüllt von festlichen Anlässen wie dem Erntedankfest, dem Pfarrfest sowie dem Pfarrball. Die Erstkommunion und die Firmung waren herausragende Ereignisse, die nicht nur für die jungen Gemeindemitglieder, sondern für die gesamte Pfarrgemeinschaft von großer Bedeutung waren. Ein weiterer Meilenstein war der Abschluss der Seelsorgeteamschulung, die unsere Gemeinschaft gestärkt und auf die zukünftigen Herausforderungen vorbereitet hat. Dafür möchten wir uns besonders bei jenen bedanken, welche sich dafür Zeit genommen haben und sich der Herausforderung stellen.

Liebe Pfarrgemeinde,
liebe Andorferinnen und Andorfer!

Die warme Jahreszeit, die Feiertage und der vielleicht künftige Urlaub können eine Zeit der Erholung sein, auch und besonders für unsere Seele. Eine Zeit zum Innehalten und Genießen tut da sicher gut. Ein gutes Buch mit angenehmen Gedanken und weisen Worten möchte ich Ihnen und euch für diese Zeit empfehlen.

Es trägt den Titel: Der Zauber der Zufriedenheit – Warum wir nicht immer perfekt sein müssen.

Was macht ein zufriedenes Leben aus und was ist der Zauber der Zufriedenheit? Der Mönch und Autor Anselm Grün beschäftigt sich in diesem Buch mit Zufriedenheit als Dankbarkeit in unserem Leben, damit wir dankbare Blicke auf unser Leben nach vorne und zurück tun können.

„Voraussetzung für die Dankbarkeit ist, dass ich innehalte und das, was mir in diesem Augenblick geschenkt wird, wahrnehme. Wir übergehen oft die Gelegenheiten, um dankbar zu sein.“

Doch wenn ich innehalte und wahrnehme, was mir geschenkt wird, dann entsteht eine Spirale der Dankbarkeit“, ruft Anselm Grün im Buch „Der Zauber der Zufriedenheit“ dazu auf, wachsam und achtsamer zu werden. Er verweist auf einen „Dreischritt der Dankbarkeit“: Halt inne, sonst läufst du an der Gelegenheit vorbei, die sich dir hier und jetzt bietet. Schau genau hin, damit du die Gelegenheit erspähest. Und – ebenso wichtig wie die beiden anderen – tu etwas, pack die Gelegenheit beim Schopf.

Was zufriedene Menschen von unzufriedenen Menschen unterscheidet? Der dankbare Mensch erkennt in jedem Augenblick

Zufriedenheit

die Geschenke wie das Lächeln eines Menschen, eine gute Begegnung, das Aufblühen einer Rose, die Sonne, die scheint, die Möglichkeit, andere aufzurichten. „Es geht darum, die Dankbarkeit zu üben. Wenn ich die Dankbarkeit einübe, dann wird sich mein Leben verwandeln. Dann

gilt: Ich bin nicht dankbar, weil ich glücklich bin, sondern ich bin glücklich, weil ich dankbar bin“, schreibt Anselm

Grün. Er verweist in seinem Buch auch auf Albert Schweitzer, der einmal meinte, gerade dann, wenn es einem nicht so gut gehe, sollte man etwas suchen, wofür man dankbar sein könne.

„Wir müssen nicht immer perfekt sein oder erfolgreich oder angepasst oder voller Selbstvertrauen sein. Wir dürfen sein, wie wir sind. Wenn wir uns erlauben, wir selbst zu sein, dann sind wir im Einklang mit uns, dann werden wir zufrieden mit unserem Leben sein“, rät er.

Eine zufriedene und dankbare Sommerzeit wünschte ich euch!

PAss. Johannes Weilharterner

Im Blickpunkt

Zum Thema



**WER KEIN ZIEL
VOR AUGEN HAT,
KANN AUCH KEINEN WEG
HINTER SICH BRINGEN**

ERNST FERSTL, ÖSTERREICHISCHER SCHRIFTSTELLER (GEB. 1955)

Wir möchten uns bei jedem Einzelnen bedanken, der seine Zeit, sein Talent und seine Energie investiert, um unsere Ziele zu erreichen. Es ist das gemeinsame Wirken, das unsere Pfarrgemeinde lebendig und hoffnungsvoll in die Zukunft blicken lässt. Danke, dass ihr Teil unserer Gemeinschaft seid.

Mit herzlichen Grüßen, PGR-Obfrau Silvia Altmann

Firmvorbereitung 2024 - Dem Glauben auf der Spur

An der Firmvorbereitung in Andorf nahmen 41 Firmlinge teil. Wir feierten gemeinsam mit der Pfarrbevölkerung am 25. Mai 2024 den Firmungsgottesdienst mit Prälat Dr. Reinhold Dessl in der Pfarrkirche Andorf. Nach einer intensiven Vorbereitungsphase mit den Firm-Tagen im punkt1, Projekten und dem Vorstellungsgottesdienst am Ostermontag, bildete der Firmungsgottesdienst den Höhepunkt für unsere Firmkandidat*innen.

PAAss. Johannes Weilhartner



Internationale Ministrant*innen-Wallfahrt nach Rom 2024

Grundsätzlich ist eine Wallfahrt (auch Pilgerfahrt/Pilgerreise) eine Wanderung oder Reise mit einem religiösen Motiv (Buße, Suche nach Hilfe/Antworten) zu einem heiligen/spirituellen Ort. In diesem Fall reisen die Ministrant*innen aus vielen v.a. europäischen Ländern nach Rom, das als einer der Gründungsorte des Christentums gilt, wo Apostel, Heilige und Märtyrer gelebt und gewirkt haben und leider oft auch ermordet wurden. Auf ihre Spuren begeben wir uns. Und natürlich erleben wir auch die faszinierende Stadt, die seit der Antike Bedeutung und aus den fast 3000 Jahren Geschichte viel zu zeigen hat.

Auch als Belohnung für die Kinder und Jugendlichen darf man diese Wallfahrt sehen - für ihren Dienst als Ministrant*innen in Andorf bei den Gottesdiensten und oft darüber hinaus.

Das Motto der Ministrant*innen-Wallfahrt 2024 lautet „Mit dir“ und stammt aus Jesaja 41,10 (Ich bin mit dir). Aus Andorf sind 14 Ministrant*innen dabei. Sie bedanken sich bei allen, die schon für sie gespendet oder sie bei Aktionen in der Pfarrgemeinde unterstützt haben.

Herzlichen Dank!



Erstkommunion 2024

Unter dem Motto „Jesus, Brot des Lebens“ machten sich im heurigen Schuljahr 45 Kinder auf den Weg zur Erstkommunion. Auf unterschiedliche Weise lernten sie im Religionsunterricht, in der Pfarre und in den Treffen zur Erstkommunionvorbereitung viel Interessantes über Gott, Jesus, die Kirche, den Messablauf usw. kennen. Höhepunkte in der Erstkommunionvorbereitung gab es einige - neben der ersten Beichte und einer Kirchenführung durch Pfarrer Erwin Kalteis zählte auch der Vorbereitungsnachmittag dazu: Jede der drei Klassen traf sich - unterstützt durch viele aktive Eltern - an einem Nachmittag im Frühling im Punkt1, um sich in drei Stationen mit verschiedenen Themen auseinanderzusetzen. Es ging um die eigene Taufe, den Beginn des Weges mit Gott, um Brot als Lebensthema und verbindendes Element im Glauben und die Erstkommunion als Sakrament.

Dazu wurde eine bunte Klassenkerze gestaltet, selbst Brot gebacken (und natürlich verkostet) und es wurden Einladungen zur Erstkommunion gebastelt. Die Kinder waren mit viel Begeisterung und Energie dabei, ein gemeinsames Mahl zum Abschluss mit dem frisch gebackenen Brot und etwas Traubensaft gehörte auch dazu.

Ebenfalls ein Highlight war eine gemeinsame Wanderung zu einem religiösen Ort der Pfarre - wettertechnisch für manche Klassen eine Herausforderung, aber gemeinsame Zeit in der Riedkirche, eine Schnitzeljagd in der Pfarrkirche oder die kurze Wanderung zur Jägerkapelle machten diesen Nachmittag zu einer Gemeinschaftserfahrung für jede Klasse.

Auch in der Kirche und den Gottesdiensten wurden die Erstkommunionkinder sichtbar - sie stellten sich beim Erstkommunionvorstellungsgottesdienst der Pfarrgemeinde vor, belebten und füllten am Palmsonntag den Altarraum und zu Fronleichnam waren sie noch einmal in ihrem Feiergewand zu sehen (auch wenn die Prozession leider sowohl am Palmsonntag als auch zu Fronleichnam wetterbedingt ins Wasser fiel).

Am 5. Mai aber war der große Tag gekommen: Aufgeregt und voller Freude zogen die Kinder in die Kirche ein und durften in einer gelungenen Messe, bei der sie sich auch intensiv mit Texten und Liedern beteiligten, zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen.

Nach einer vielfältigen Vorbereitung ein unvergesslicher Tag für die Erstkommunionkinder und ihre Familien!

Donata Großpözl



Fußwallfahrt nach St. Nikola

Samstag, 19. Oktober 2024

Treffpunkt 6.30 Uhr Pfarrkirche Andorf
Diesmal ist unser gemeinsames Ziel die kleine Filialkirche St. Nikola zwischen Dorf/Prum und Pram gelegen. Der Weg führt über Zell/Prum, Riedau und Dorf/Prum nach St. Nikola. Die Gehzeit wird ca. 5½ Stunden betragen. Gutes Schuhwerk und dem Wetter entsprechende Kleidung sind von Vorteil.

Ob wir uns auf den Weg zu den großen Pilgerzielen Assisi, Jerusalem, Rom oder Santiago de Compostela machen, oder auch zu einer näher gelegenen, kleinen Kirche - Unser Anliegen als Pilger ist immer geprägt von der Botschaft des Evangeliums, das uns zum Frieden anstiftet.

PAss. Johannes Weilhartner



Die Jungschar- und Ministranten-Kinder der Pfarre Andorf fahren auf Jungschartage

Von **Freitag, 19. Juli bis Samstag, 20. Juli 2024** fahren wir nach Peterskirchen. Spannende und erlebnisreiche zwei Tage erwarten uns dort. Auf tolle Tage freut sich das Jungscharteam!

Mit den Jungscharstunden starten wir wieder im September 2024.

Vorschau: Das Jungscharlager 2025 findet von 25. bis 30. August 2025 statt.



Im Mittelpunkt
Aus dem Pfarleben

Einladung zur Bergmesse 2024

Die heurige Bergmesse findet statt am

Sonntag, 1. September 2024

und führt uns zur Luisenhöhe in Haag am Hausruck! Abfahrt ist um 8.30 Uhr beim Volksfestgelände. Der Gottesdienst ist für ca. 10.30 Uhr geplant. Nähere Informationen zum Ziel werden Anfang August bei den Gottesdiensten ausgeteilt bzw. gibt es auf unserer Homepage: www.pfarre-andorf.at

PAss. Johannes Weilhartner

Erntedankfeier und Pfarrfest 2024



Wir dürfen wieder sehr herzlich zum Erntedankfest mit Pfarrgemeindefest einladen und freuen uns über Ihren/euren Besuch!

Erntedankfeier und Pfarrfest

Sonntag, 15. September 2024

im Anschluss an den 9.00 Uhr Gottesdienst.

PGR Andorf

Lange Nacht der Kirchen 2024

Schwerpunkt Herz: Wir hatten heuer ein besonders herzliches – beherztes – herz-erfrischendes – herzgreifendes – kurz ein Programm mit sehr viel Herz vorbereitet! Wir finden: In diesen Zeiten kann die ganze Welt mehr Herz brauchen – gerade, weil auch so viel Herzerreißendes um uns herum passiert.

Zum 14. Mal wurde heuer die „Lange Nacht der Kirchen“ am 7. Juni 2024 in der Pfarrkirche Andorf begangen.

Schön, dass wir viele Besucher*innen in gewohnter und bewährter Art und Weise zu einer Langen Nacht in unseren Kirchen begrüßen durften: Spannende Begegnungen in unserer Kirche, Musik und Chöre, die uns mit ihrem Gesang erfreuten, Gebet und entspanntes Plaudern beim Buffet. Viele nützten die Gelegenheit, Neues zu entdecken, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten und sich auszutauschen, sich überraschen zu lassen oder einen unvergesslichen Abend zu erleben.

Eine tolle Lange Nacht 2024! Die Besucher wurden mit Köstlichkeiten von unseren Minis bewirtet. Allen, die mitgeholfen haben, den SpenderInnen und allen Gruppen, die zum Gelingen der Langen Nacht beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!

PAss. Johannes Weilhartner

Pfingstmontag Fest der Jubelpaare

Am Pfingstmontag fand das Fest der Jubelpaare statt. Vom Pfarrzentrum punkt 1 zogen die Paare mit Blasmusik und Goldhaubengruppe festlich in die Kirche.

Beim Gottesdienst wurde das Motiv des gemeinsamen Wachsens aufgegriffen und es gab für jedes Jubelpaar symbolisch ein Lavendelstöckchen.

Anschließend war allgemeine Agape mit Getränken und Knabbereien am Kirchenplatz. Nach den Gruppenfotos war das gemeinsame Mittagessen der Abschluss.

Danke allen, die an diesem schönen Fest mitgewirkt haben und herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen allen Jubelpaaren zu ihrem Hochzeitsjubiläum.

Erwin Kalteis, Pfarrer



PAss. Johannes Weilhartner

Familienradwallfahrt zu Andorfer Kapellen

Bei schönem Radfahrwetter fand heuer die Familienradwallfahrt der Pfarre statt. Ca. 35 Radlerinnen und Radler waren bei dem angenehmen Ausflug zu Andorfer Kapellen dabei.

Der Weg führte uns zur Familie Wieshammer (Auer Wirt), wo wir die schöne große Kapelle besichtigen konnten.

Bei Familie Aigner (Sadlergut) in Kurzenkirchen wurde eine kurze Pause gemacht und eine Maiandacht bei der dortigen 2023 neu errichteten Kapelle gefeiert.

Ausklängen ließ man die Radtour dann in gemütlicher Runde beim Feuerwehrfest in Pimpfing.



Neues aus dem Kindergarten und den Krabbelstuben

Umweltschutz und ein nachhaltiger, respektvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen sind auch für die Kinder wichtige Themen. Der spielerische Umgang mit Mülltrennung, Müllvermeidung und Recycling sind ein erster und wichtiger Schritt, um den Kindern Umweltschutz zu vermitteln. Durch verschiedene Angebote wurden die Kinder nach unseren Projekttagen zu richtigen Umweltexperten.

Auch wir im Team wollen uns nach und nach dem Thema Nachhaltigkeit widmen und verschiedene Veränderungen im Alltag einbauen. Zb. werden wir Informationen an die Eltern ab dem kommenden Arbeitsjahr überwiegend in digitaler Form weitergeben.

Parallel zu unseren Müllprojekttagen entstand vor unserem Kindergarten in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und Frau Marion Witzeneder-Dèsautè eine Bienenweide.

Mitte Mai wurden wir von Rainer Desch mit einer großen Lieferung frisch gepflückter Erdbeeren überrascht. Danke dafür.

Das Kindergartenjahr neigt sich in großen Schritten dem Ende zu und mit Schulabschluss startet heuer erstmals unser

Journaldienst. Die letzten Wochen sind immer geprägt von vielen ereignisreichen Angeboten wie Ausflüge, Besuch in der Schule, Schultaschenfeste, Gruppensommere, Verabschiedungen,...

Heuer verabschieden wir neben unseren beiden Zivildienern Michael und Philipp auch Christina Berghammer - pädagogische Assistentkraft in der Krabbelstube, die sich auf den Weg der persönlichen Weiterbildung macht. Danke an euch für euer Wirken in unseren Einrichtungen!

Bettina Lauß,
Kindergartenleitung



Neue Künstlergarderobe

Unser Pfarr- und Kulturzentrum, Punkt 1 wird sehr gerne genutzt, u. a. auch für Vorträge, Kabarettabende, Theateraufführungen etc. Da die sogenannte Künstlergarderobe eher einer Abstellkammer glich, wurde sie nun mit Hilfe der Andorfer Theatergruppen (Theatergruppe Andorf und Theatergruppe der Andorfer Zeche) auf Vordermann gebracht. Es wurden zwei gut beleuchtete Schminkplätze mit Ablagen, eine Garderobe für Bühnenuensilien und dgl. und noch einige weitere Kleinigkeiten adaptiert, sodass die Künstlergarderobe nun ihrem Namen gerecht wird. Dieses Projekt wurde von der Theatergruppe Andorf auch finanziell mit einem Betrag von € 700,- unterstützt. Herzlichen Dank dafür!



Rollstuhlgruppe unterwegs!

Dank dem Engagement so vieler Mitglieder können mit Bewohnerinnen und Bewohnern regelmäßig Ausfahrten gemacht werden und auch Ausflüge werden organisiert. Die Maiandachten in diesem Jahr waren wieder für alle ein Erlebnis!

Die Gruppe sucht auch neue Mitglieder – Frauen und Männer, die bei den Ausfahrten mit den Rollstühlen dabei sind. Bitte im Pfarramt oder bei Friedi Haider melden.

Pfarrgemeinde Andorf



Wir laden ein zum



WOCHENEND
REBELLEN

Ein Vater machte sich mit seinem autistischen Sohn auf die Suche nach dessen Lieblingsfußballclub - und reiste dafür zu Spielen quer durchs Land. Der Regisseur Marc Rothemund hat die Geschichte verfilmt.

Berlin - Fangegröle, Bierduschen, Menschenmassen - für einen Zehnjährigen mit Autismus ist ein Besuch im Fußballstadion eigentlich alles andere als angenehm. Aber wie soll Jason sich schon für einen Lieblingsverein entscheiden, ohne die Heimstadion aller 56 deutschen Erst-, Zweit- und Drittligen zu besuchen?

Sommer
Kino

AM 25. August
2024

19:30h

IM

Pfarrhofgarten

punkt1

IN ANDORF




Projekt „Brücken bauen“ geht zu Ende

Die Ankunft einer großen Zahl von Geflüchteten in den Jahren 2015 und 2016 veranlasste die Verantwortlichen des Dekanates Andorf, einen pastoralen Schwerpunkt zu setzen. Mit dem Projekt „Brücken bauen“ sollten die Pfarren unterstützt und Initiativen zur Begegnung und Integration gesetzt werden. Nach drei Jahren wurde das Projekt auch auf das Dekanat Schärding ausgeweitet. Eine Trägergruppe aus 6 bis 8 Personen plante

in den letzten Jahren eine bunte Palette an Veranstaltungen und Aktionen, wie Anregungen für Advent und Weihnachten mit Geflüchteten, Interreligiöse Gebete und Fahrten, Filmabende, Gottesdienste, Begegnungscafés und Feste.

Derartige innovative Projekte sind immer für einen begrenzten Zeitraum vorgesehen. So geht „Brücken bauen“ als Initiative in diesem Sommer zu Ende.

Dennoch wird einiges weitergeführt werden: Die „Begegnung der Religionen“ wird es in Zukunft ebenso geben wie die Zeller Schlossgespräche, die von „Brücken bauen“ initiiert wurden. Und im Allgemeinen soll die Grundhaltung von „Brücken bauen“, die Sensibilität und Offenheit für Menschen aus anderen Kulturen bei uns, im kirchlichen Engagement der Pfarren Schärding und Pramtal, auch in Zukunft gepflegt werden.



2017: Islam-Ausstellung Schallaburg (Foto: Steininger)



2018: Begegnung beim Film „Willkommen bei den Hartmanns“, Taufkirchen (Foto: Steininger)



2022: Interrel. Friedensgebet beim Sommer des Respekts (Foto: Koller)



2018: Bibelausstellung mit Geflüchteten in Raab (Foto: Brait)



2019: Café International im Pfarrhofgarten Andorf (Foto: Brait)

Der Eckpunkt

Zum Nachkochen

Kartoffel-Zucchini-Auflauf mit Schweinefilet

Zutaten:

500 g mehlig Kartoffeln, 500 g Zucchini, 600 g Schweinefilet, Salz, Pfeffer, 1 Pkg. Fix für Zwiebel-Rahmschnitzel, 250 g Sahne, 50 g geriebene Käse, Petersilie

Zubereitung:

Kartoffeln waschen, schälen. Zucchini putzen und waschen. Kartoffeln und Zucchini in dünne Scheiben schneiden. Schweinefilet abspülen, trockentupfen und ebenfalls in dünne Scheiben schneiden. Kartoffel- und Zuchinischeiben und Schweinefilet

let abwechselnd in eine Auflaufform schichten. Mit Salz und Pfeffer würzen. Fix für Zwiebel-Rahmschnitzel mit Sahne und Käse verrühren, darüber verteilen und glatt streichen. Im vorgeheizten Backofen ca. 50 Minuten goldbraun überbacken. Zum Schluss noch Petersilie vor dem Servieren über den Auflauf streuen.

Burgi Buschbeck

Wir suchen dich



als freiwillige Mitarbeiter*in für Engelhartzell – St. Ägidi – Neukirchen

Waldkirchen - Haibach

Zeit schenken und ein Lächeln zaubern

In unseren Standorten wohnen und arbeiten ältere Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen, die sich über deinen Besuch sehr freuen würden. Wir suchen freiwillige, die mit den Bewohner*innen Zeit verbringen möchten und uns bei diversen Veranstaltungen unterstützen.

Wir freuen uns über

- ☺ Wertschätzung für ältere Menschen und Menschen mit Beeinträchtigung
- ☺ Freude an Gesprächen und Zuhören
- ☺ Einfühlungsvermögen, Einfühlungsvermögen

Wir bieten

- ☺ Erstgespräch und Begleitung durch unsere Freiwilligenkoordinatorin
- ☺ Mitfeiern bei Festen und Veranstaltungen
- ☺ Haftpflicht und Unfallversicherung

Deine möglichen Aufgaben:

- Besuchsdienste – plaudern, zuhören, vorlesen
- Spiele machen, singen, musizieren
- Radtouren machen (wir besitzen ein Tandemrad)
- Spaziergänge machen, Kaffeehausbesuch
- Begleitung zu Konzerten, Theater ec.
- Mithilfe bei Veranstaltungen

Haben wir dein Interesse geweckt und möchtest du in unserem Team dabei sein ?

Dann freue ich mich über deinen Anruf ☺☺☺

Name: Astrid Stallinger
Freiwilligenkoordination
4090 Engelhartzell
Tel.: 0676/ 87768852
E-Mail: astrid.stallinger@caritas-ooe.at

Weitere Engagement-Möglichkeiten in deiner Region findest du auf unserer Web-site freiwillig@caritas-ooe.at/freiwillig

Das Bibel-ABC Biblische Begriffe erklärt: U

Urchristentum/Urgemeinde/Urkirche

Diese drei Begriffe werden nur vereinzelt nahezu synonym verwendet. Mehrheitlich differenziert man diese Begriffe jedoch in der Weise:

Urchristentum = das sich im Mittelmeerraum ausbreitende Christentum des 1. Jh. n. Chr.

Urgemeinde und Urkirche = die nach Tod und Auferweckung Jesu rasch entstehenden Gemeinden seiner Anhänger, vornehmlich in Palästina. Aufgrund der spärlichen außerbiblischen ist man als Quelle für das Urchristentum in erster Linie auf die ntl. Schriften angewiesen. Von bes. Bedeutung sind hierbei die Apostelgeschichte und die echten Paulusbriefe, deren oft abweichende Angaben kritisch auszuwerten sind, sowie die Evangelien. Diese Texte ermöglichen allerdings nicht den Entwurf eines umfassenden Bildes der Entstehung und Entwicklung des Urchristentums, sondern liefern oft kaum zu verallgemeinernde Momentaufnahmen zu verschiedenen Zeiten und Orten.

Nach den Evangelien flohen die Jünger nach der Festnahme Jesu aus Jerusalem in ihre galiläische Heimat, wo die ersten Erscheinungen des Auferweckten zu lokalisieren sind. Die aus ihnen abgeleitete Überzeugung, der Gekreuzigte sei nicht im Tod geblieben, sondern von Gott auferweckt und somit bestätigt worden, führte zur Weiterverkündigung seiner Botschaft von der Gottesherrschaft, z.B. durch Wanderprediger in Galiläa. Daneben trat die Verkündigung des Gekreuzigten als den von Gott Auferweckten. In Erwartung der durch die Auferweckung Jesu angebrochenen Endzeit und der Wiederkunft Christi versammelte sich ein Teil der Jünger wieder in Jerusalem als Ort der endzeitlichen Gottesoffenbarung. Die Apostelgeschichte charakterisiert die in Jerusalem entstehende, schnell wachsende Gemeinde durch die tägliche Teilnahme am Tempelgottesdienst und die Versammlung in den Häusern zum gemeinsamen Mahl. Die Aufnahme in die Gemeinde geschah durch die Taufe „auf den Namen Jesu Christi“ zur Sündenvergebung und Geistmitteilung.



Zum Nachdenken



Es gibt erfülltes Leben
trotz vieler
unerfüllter Wünsche

(Dietrich Bonhoeffer)

Pfarrblatt der Pfarre Andorf

Nr.: 2024-2 / 170

Redaktion: Burgi Buschbeck,
Dietlinde Grünberger, Johannes
Weilhartner (F.d.I.v.)
Layout: Christian Himsl

Pfarramt: 4770 Andorf, Hauptstraße 1
Tel.: 07766/3052, Fax: 3052 - 22
E-Mail: pfarre.andorf@dioezese-linz.at



Zeitpunkte

Die Pfarrchronik



In unsere Gemeinschaft wurden neu aufgenommen:

- Samuel Paul Sayimer am 3.3.2024
- Jonas Ortbauer am 16.3.2024
- Konstantin Grillneder am 24.3.2024
- Erik Julius Paulusberger am 1.4.2024
- Benedikt Roland Wallner am 6.4.2024
- Noel Grömer am 28.4.2024
- Anna-Sophie Witte am 4.5.2024
- Miriam Kohlbauer am 18.5.2024
- Timo Schnelzer am 26.5.2024

Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und Paten!

Höhepunkte

Termine in der Pfarre

Juli 2024

Mo	8.	10.00	Ferienpassaktion Riedkirche
----	----	-------	-----------------------------

August 2024

Do	15.	9.00	Gottesdienst mit Kräutersegnung, Altenheim
So	25.	20:30	Sommerkino kbw

September 2024

So	1.		Bergmesse, Abfahrt 8 Uhr, Volksfestgelände
Do	5.		Ministranten-Kino
Sa	7.		Mini-Olympiade
So	8.		Dekanatswallfahrt der kfb, Raaber Bründl
So	15.	9.00	Erntedankfest und Pfarrfest
Sa	28.		kfb Wallfahrt
So	29.	10.00	Kinderwortgottesdienst

Oktober 2024

So	13.	9.00	Familiengottesdienst Pfarrkirche
So	13.		Pfarrcafé kfb Andorf
Sa	19.	6.30	Fußwallfahrt nach St. Nikola
So	27.	10.00	Kinderwortgottesdienst
Do	31.		Nacht der 1000 Lichter 2024



Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

Margareta Maria Riedl, geb.Hofinger und Christian Paul Riedl am 25.5.2024

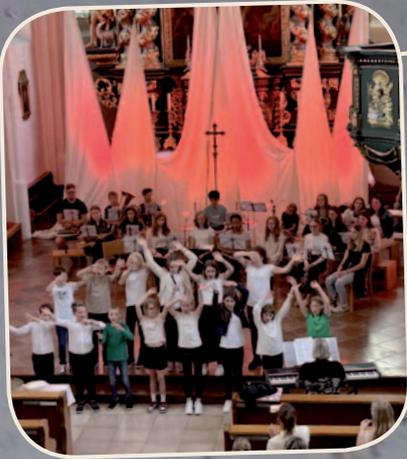


Aus unserer Mitte verließen uns:

- Alfred Rachbauer, Radlern am 12.2.2024 (83)
- Herbert Mairwieser, Heitzingerau am 29.2.2024 (62)
- Hubert Mittmannsgruber, Hauptstraße am 5.3.2024 (78)
- Rosa Danninger, Heitzing am 11.3.2024 (88)
- Cäcilia Mayr, Großpichl am 14.3.2024 (89)
- Rosa Aumaier, Bach am 18.3.2024 (94)
- Anna Doregger, Sportplatzstr. (vorm. Niederleiten) am 22.3.2024 (90)
- Karl Heinz Dolzer, Franz-X.-Wirth-Str. (vorm. Ertsiedlung) am 30.3.2024 (79)
- Theresia Teizer, Winertsham am 6.4.2024 (81)
- Franz Feichtinger, Raaber Straße am 15.4.2024 (72)
- Marianne Wohlfahrt, Schärding (vorm. Autzing) am 21.4.2024 (85)
- Veronika Schmiedseder, Steegen am 1.5.2024 (63)
- Wolfgang Leitner, H.-Feichtlbauer-Str. am 7.5.2024 (59)
- Franz Partinger, Franz-X.-Wirth-Str. am 15.5.2024 (66)
- Alfred Justl, Hauptstraße am 22.5.2024 (67)
- Maria Reisinger, Getzing am 24.5.2024 (87)

Gott schenke ihnen Freude, Frieden und Erfüllung auf ewig!

Lange Nacht der Kirchen
7.6.2024



Fest der Jubelpaare
20.5.2024

Bildpunkte

Das Pfarrbilderbuch

Firmung
25.5.2024



Erstkommunion
5.5.2024

